DAS UNABHÄNGIGE
ONLINE KATZENMAGAZIN



Österreich

Deutschland

Schweiz

powered by PETcom

Seite drucken

Top News der Katzenwelt

News aus der Welt der Katzen

Katze & Du auf Facebook

Besuchen Sie Katze & Du auf

Geschichte Katzen Wie der Mensch auf die Katze kam

Katzen-Rassen Alle Rassen, alle Infos

Katzen-Ausstellungen Katzenausstellungen und Haustiermessen in Österreich

Züchterverzeichnis Verzeichnis der Katzenzüchter in Österreich

Katzen-Züchterportal Vereine, Kittenvergabe. Verzeichnis

Katzen-Zeitschriften

Katzen-Buch Katzenbücher, Kalender, Software

Katzenhaltung Leben mit Katzen, Verhalten

X Katzen-Biologie: Tipto-Tail So "funktioniert" die Katze

Katzennahrung Trockennahrung Feuchtnahrung, Snacks

Pflege und Hygiene Katzenstreu, Fellpflege, Parasitenschutz

Zubehör für Katzen Kratzbäume, Spielsachen

Zoofachhandel Aktionen, Angebote, Neuiakeiten

Katzenmedizin Krankheiten, Diäten, Alternativen

Tierärzte in Österreich Spezialisten in Österreich

Verhalten der Katzen Was man beachten muß

Katzensitter und Katzenpensionen Katzensitter und Katzenpensionen

Katzen-Fotos Ihre Katze im Bild

Katzen-Portraits Zeichnungen und Gemälde

Tierenergetiker Neuigkeiten und Verzeichnis

Tierkinesiologie in Österreich

Neuigkeiten, Ausbildung und

Tierkommunikation in Österreich Verzeichnis und Neuigkeiten

Astrologie für Katzen Horoskope für Katzen

Sie sind hier: » Startseite » Österreich » Katzennahrung » Ernährungstipps

Testbild findet Salmonellen und Darmbakterien in Trend-Katzenfutter

Zehn Katzenfutter im Test und schädliche Keime in allen getesteten Barf-

Was beim Stubentiger im Napf landet, klingt oft nach Delikatesse. Aber ist es auch gesund? Testbild hat in ihrer aktuellen Ausgabe 2/2016 (EVT: 16.9.2016) zehn Katzenfutter in einem aufwendigen Test untersuchen lassen: sechs klassische Nassfutter aus der Dose und vier Barf-Produkte

Barf steht für biologisch artgerechte Rohfütterung und enthält vor allem ungekochtes Fleisch, das mit Innereien, gemahlenen Knochen, Gemüse und Kräutern gemischt wird. Dieser Mix soll simulieren, was die Katze in freier Wildbahn



Das alarmierende Ergebnis: "Bei den angesagten Barf-Produkten liegt die Keimbelastung im Test über den erlaubten Grenzwerten", so Testbild -Mitarbeiterin Annette Sabersky. "Besonders bedenklich: der Salmonellenbefund bei Hersteller Procani, denn diese Bakterien sind lebensgefährlich.

Nicht so sehr für die Katze, aber für Menschen, wenn sie mit dem verseuchten Futter in Berührung kommen. Insbesondere chronisch Kranke und Kinder sind gefährdet.'

Alle Barf-Produkte entpuppten sich als Keimschleudern: Die Belastung des Trendfutters mit Darmbakterien ist bis zu 7,6 Mal höher als der erlaubte Grenzwert. So erreicht auch der vermeintliche Testsieger Pets Deli nur die Note befriedigend: Auch hier war die Anzahl an Keimen leicht erhöht.

"Klassisches Nassfutter aus der Dose ist dagegen in dieser Hinsicht unbedenklich", so Sabersky. "Weil es über längere Zeit erhitzt wird, werden die gefährlichen Keime abgetötet. Es kann zwar auch mal passieren, dass hier die Erhitzungszeiten nicht eingehalten werden. Aber das würden Katzenhalter an einer Bombage erkennen, also daran, dass die Dose aufgebläht ist. Oder daran, dass das Futter sehr unangenehm riecht."

In der Kategorie Nassfutter landet der Hersteller Royal Canin auf dem ersten Platz, ist aber mit knapp vier Euro je Tagesration recht teuer. Fast genauso gut, aber deutlich günstiger ist die Konserve von Preis Leistungs-Sieger Schnucki (Aldi Nord): Hier kostet die Tagesportion gerade mal 23 Cent. Schlusslicht ist Kitekat: Das Nassfutter ist nicht durchweg ausgewogen.

Testbild hat zehn Katzenfutter dieser Hersteller getestet: Barf-Futter: Pets Deli, Bellami Kitty's Barfcomplete, Petman 4Cats, Procani Nassfutter; Royal Canin, Purina Felix, Schnucki Classic, Whiskas, DM Bio, Kitekat

So wurde getestet:

Testbild ließ zehn Katzenfutter in einem auf Heimtiernahrung spezialisierten Labor untersuchen. Es handelte sich nach Möglichkeit um Alleinfuttermittel, also um Produkte, die alles enthalten, was Katzen täglich brauchen. Neben dem Nährstoffgehalt prüften die Experten die Proben auch auf Schwermetalle und gentechnisch veränderte Bestandteile.

Bei Barf-Futter wurde mit Tests auf Salmonellen und verschiedene Darmkeime zusätzlich die hygienische Qualität unter die Lupe genommen. Die Daten ließ Testbild von der Tierernährungsexpertin Dr. Stefanie Handl aus Wien auswerten.

Den vollständigen Test lesen Sie in der aktuellen Ausgabe von Testbild , die ab 16. September 2016 für drei Euro im Handel erhältlich ist.

www.testbild.de

Weitere Meldungen

BARF für Katzen: Wichtige Tipps

Wer sich zur artgerechten Haltung



und Ernährung von Katzen informiert, stößt früher oder später unweigerlich auf das Thema BARF. Die Abkürzung steht für biologisch artgerechte Rohfütterung und bezeichnet eine spezielle Fütterungsart von Tieren

[13.02.2019] mehr »



Tier-Versicherung Neuigkeiten und Verzeichnis

Tierbestattung Abschied vom Tie

Tiersuche

Notfalltiere, vermisste und gefundene Tiere

Tierschutz in Österreich

Tierheime - entlaufene und gefundene Tiere

Geschenktipps

Geschenke für Katzenfreunde

Literatur

Geschichten aus der Welt der Katzen

Katzenlexikon

Suchbegriffe rund um die

Neu auf Katze & Du Alle Nachrichten aus der

Werbung auf Katze &

Du Sie möchten Ihre Website, Ihre Produkte oder Ihr Unternehmen auf Katze & Du bewerben?

ZZF-Symposium zur Katzenhaltung: Ist Barfen für Katzen geeignet?



Auf dem 23. Fachsymposium des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe e.V. stand die Katze als beliebtestes Heimtier in Deutschland im Mittelpunkt

[24.10.2018] mehr »

Ratgeber Katzenfutter: Trockenfutter oder Nassfutter



Geht es darum, die Katze gesund und artgerecht zu füttern, schwören die einen auf Nassfutter, während die anderen vom Trockenfutter überzeugt sind. Dieser Ratgeber zeigt, welche Vor- und Nachteile Trocken- und Nassfutter haben

[27.04.2017] mehr »

Die 10 unsinnigsten Gerüchte über vorgefertigte Heimtiernahrung

Immer wieder tauchen die seltsamsten Gerüchte und Falschmeldungen zum Thema Tiernahrung auf. Hier finden Sie eine Zusammenstellung dieser Gerüchte und Stellungnahmen der Österreichischen Heimtierfuttermittel Vereinigung (ÖHTV)

[04.06.2012] mehr »

Hände weg von Knoblauch-Präparaten für Hund und Katzen

Knoblauch gilt als Heilpflanze - doch Tieren kann die Knolle gefährlich werden. Bereits kleine Mengen, regelmäßig über das Futter eingenommen, können bei Hunden und Katzen zu lebensbedrohlicher Blutarmut führen

[03.06.2012] mehr »

Fertigfutter statt Selbstgekochtem in den Napf geben

Das Deutsche Tierhilfswerk rät vom Selberkochen für Haustiere ab

[03.06.2012] mehr »

Genetik: Katzen schmecken nichts Süßes

Die sprichwörtlichen "Naschkatzen" gibt es nicht. Der Grund: den Haustigern fehlen die Geschmacksrezeptoren für Zucker

[02.06.2012] mehr »

Viel zu gut im Futter - Millionen Hunde und Katzen sind zu dick

Jeder vierte Hund und jede vierte Katze in den Industriestaaten sind zu dick. Dieses Fazit zieht der amerikanische Wissenschaftsrat

[01.06.2012] mehr